



GEMEINDE STETTLEN

Entwicklung Dorfzentrum Stettlen

Rund 200 Stettlerinnen und Stettler liessen sich am 26. August 2019 über die geplante Entwicklung des Dorfzentrums rund um das Postgebäude informieren und nutzten die Einladung zu einer ersten Meinungsäusserung.

Die Auslöser

Anstoss für Überlegungen rund um den Ortskern von Stettlen gab es genügend: Das vom Kanton geplante Tempo 30 auf der Bernstrasse, das Legislaturziel des Gemeinderates zur Attraktivitätssteigerung im Dorf, die drohende Poststellen-Schliessung, Sanierungsbedarf bei den gemeindeeigenen Wohnung im gleichen Gebäude, Parkplatzbedarf bei einigen Läden und sich anbahnende Konkurrenz auf dem künftigen Angebot im Bernapark.

Die Studie

Eine nach intensiver Vorarbeit ausgearbeitete Machbarkeitsstudie zeigt auf, wie der Dorfkern aufgewertet und die Nutzung verbessert werden könnte. Die Planung geht davon aus, dass das heutige Postgebäude abgerissen wird und auf dem Areal zwei neue Gebäude entstehen. Mit Einbezug des privaten Gebäudes der Bantiger Elektro könnte ein Ladenzentrum entstehen und mit dem Bau von primär Alterswohnungen die gewünschte Belebung und Nutzung des Angebotes gefördert werden.

Es ist jedoch noch eine Gleichung mit etlichen Unbekannten: Das Feuerwehrmagazin sollte ausgelagert werden, damit zusätzlich Erdgeschossnutzung auf dem Areal frei gespielt werden kann und die Parkierung kein unlösbares Problem wird. Eine Lösung für einen neuen Standort zeichnet sich ab, ein entsprechender Kredit müsste jedoch durch die Stimmberechtigten zuerst noch bewilligt werden.

Primär möchte der Gemeinderat zudem den heutigen Detaillisten eine Verbesserung ihrer Situation anbieten. Das Ziel ist aber eine möglichst stabile und gute Versorgung im Dorf ermöglichen zu können.

Die Studie geht von einem Neubauvolumen von rund 2'500 m² Geschossflächen und rund 1'100 m² neuer Laden- und Gewerbefläche aus. Dazu kämen noch weitere rund 400 m²

Einwohnergemeinde



GEMEINDE STETTLEN

Gewerbefläche aus der Ablösung des Feuerwehrmagazins und gut 250 m² Ladenfläche aus der privaten Liegenschaft Bantiger Elektro, in der sich heute auch noch Wohnungen befinden. Möglich wären rund 20 neue Alterswohnungen.

Wer investiert und baut?

Die Realisierung hängt nun einerseits davon ab, ob die diversen Unbekannten geklärt werden können und ob sich ein Realisierungspartner findet, der bereit ist, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde möglichst zahlbaren Wohnraum und ein interessantes Ladenangebot zu erstellen und zu betreiben. Grundsätzlich möchte der Gemeinderat die Abgabe im Baurecht anstreben.

Die Bevölkerung wird einbezogen

Die Bevölkerung wurde am 26. August 2019 erstmals informiert. Rund 200 Interessierte nahmen vom Planungsstand Kenntnis. Aus den Fragen und Meinungsäusserungen an diesem Anlass konnte entnommen werden, dass einerseits eine Verbesserung im Zentrum grundsätzlich befürwortet wird aber andererseits für einige die Veränderungen zu weit gehen oder Zweifel am Mehrnutzen bestehen. Die Bandbreite der Meinungen entspricht dem Stand der Planung, die noch Vieles offen lässt. Unbestritten ist aufgrund des grossen Interesses, dass Stettlerinnen und Stettler mitwirken und einbezogen werden wollen.

Die Stimmberechtigten werden einerseits über den Kauf des Stockwerkeigentums der Post, aber voraussichtlich auch zum Baurecht noch entscheiden müssen. Für die Realisierung wird zudem eine Überbauungsplanung nötig, über die ebenfalls das Volk zu bestimmen haben wird.

Der Gemeinderat

28.08.2019/vz

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Gemeindepräsident, Lorenz Hess, 079 356 59 26
Leiterin Gemeindeverwaltung, Verena Zwahlen, 031 930 88 33

Einwohnergemeinde